

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen bzw. anwenden. Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Cosentyx® 300 mg, Injektionslösung in einer Fertigspritze

Was ist Cosentyx und wann wird es angewendet?

Auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin.

Cosentyx enthält den Wirkstoff Secukinumab. Secukinumab ist ein vollständig humaner monoklonaler Antikörper. Monoklonale Antikörper sind Eiweiße, die bestimmte Eiweiße im Körper erkennen und an sie binden.

Cosentyx gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als Interleukin-Inhibitoren (IL-Inhibitoren) bezeichnet werden. Dieses Arzneimittel wirkt durch Verminderung der Aktivität eines Interleukins, das bei Erkrankungen wie Psoriasis, Psoriasis-Arthritis, axialer Spondyloarthritis und Acne inversa (Hidradenitis suppurativa) in erhöhten Konzentrationen vorliegt.

Cosentyx 300 mg, Injektionslösung in einer Fertigspritze wird zur Behandlung der folgenden entzündlichen Erkrankungen verwendet:

- Plaque-Psoriasis
- Psoriasis-Arthritis
- Acne inversa (Hidradenitis suppurativa)

Plaque-Psoriasis

Cosentyx wird zur Behandlung einer als «Plaque-Psoriasis» bezeichneten Hauterkrankung angewendet. Plaque-Psoriasis ruft eine Entzündung der Haut hervor. Cosentyx mindert die Entzündung und andere Symptome der Erkrankung.

Cosentyx wird bei Erwachsenen mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet.

Psoriasis-Arthritis

Cosentyx wird zur Behandlung einer als «Psoriasis-Arthritis» bezeichneten Erkrankung angewendet. Dabei handelt es sich um eine entzündliche Erkrankung der Gelenke, die oft von Psoriasis begleitet wird.

Cosentyx wird eingesetzt, um die Anzeichen und Symptome der aktiven Psoriasis-Arthritis zu reduzieren, die Schädigung der Knochen und Gelenke zu verlangsamen und die körperliche Funktionsfähigkeit zu verbessern.

Cosentyx wird bei Erwachsenen mit aktiver Psoriasis-Arthritis verwendet, die auf herkömmliche Therapie nicht ausreichend angesprochen haben und kann entweder alleine oder zusammen mit dem Arzneimittel Methotrexat angewandt werden.

Acne inversa (Hidradenitis suppurativa)

Cosentyx wird zur Behandlung einer Erkrankung namens Hidradenitis suppurativa eingesetzt, die manchmal auch als Acne inversa oder Morbus Verneuil bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um eine



chronisch verlaufende, schmerzhafte entzündliche Hauterkrankung. Zu den Symptomen gehören druckempfindliche Knötchen und Abszesse, aus denen Eiter austreten kann. Dabei sind meistens bestimmte Bereiche der Haut wie z.B. unter den Brüsten, unter den Achseln, an den Innenseiten der Oberschenkel, in der Leistengegend und am Gesäss betroffen. An den betroffenen Stellen kann es auch zu Narbenbildung kommen.

Durch Cosentyx kann die Anzahl der Knötchen und Abszesse verringert werden und die Schmerzen, die oft mit dieser Erkrankung einhergehen, können gelindert werden.

Cosentyx wird zur Behandlung der Acne inversa (Hidradenitis suppurativa) bei Erwachsenen eingesetzt, die unzureichend auf eine Antibiotikatherapie angesprochen haben.

Was sollte dazu beachtet werden?

Langzeitriskiken bei der Anwendung von Cosentyx sind nicht bekannt.

Befolgen Sie die Anweisungen Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin genau.

Wann darf Cosentyx nicht angewendet werden?

- Wenn bei Ihnen eine schwere allergische Reaktion auf den Wirkstoff Secukinumab oder einen der in Cosentyx enthaltenen Hilfsstoffe (aufgeführt unter «Was ist in Cosentyx enthalten») aufgetreten ist.
- Wenn Sie glauben, dass Sie allergisch sein könnten, fragen Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin um Rat, bevor Sie Cosentyx anwenden.
- Wenn Sie an einer schweren Infektion, wie z.B. Tuberkulose, leiden.

Wann ist bei der Anwendung von Cosentyx Vorsicht geboten?

Wenn einer dieser Fälle auf Sie zutrifft, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, bevor Sie Cosentyx anwenden:

- Wenn Sie kürzlich eine Infektion hatten oder an einer chronischen Infektion oder an wiederholten Infektionen leiden.
- Wenn Sie an Hepatitis B erkrankt sind oder waren.
- Wenn Sie an einer entzündlichen Darmerkrankung (z.B. Morbus Crohn oder Colitis Ulcerosa) oder an anderen chronischen Darmerkrankungen leiden oder diese in der Vergangenheit hatten.
- Wenn Sie kürzlich eine Impfung erhalten haben oder während der Behandlung mit Cosentyx eine Impfung erhalten werden.
- Wenn Sie eine Überempfindlichkeit (Allergie) gegenüber Latex (Naturkautschuk) haben.

Wenn eines dieser Symptome bei Ihnen während der Behandlung mit Cosentyx auftritt, informieren Sie sofort, Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin:

- Wenn bei Ihnen ein juckender Ausschlag, trockene Haut, trockene Flecken, entzündete Haut, münzförmige Flecken auf der Haut [Dermatitis (einschliesslich Ekzem)] auftreten.
- Wenn bei Ihnen eine schwere Entzündung der gesamten Hautoberfläche auftritt (Dermatitis exfoliativa).

Wenn Sie während der Behandlung mit Cosentyx eines oder mehrere der folgenden Symptome bemerken, brechen Sie die Behandlung sofort ab und informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin:



Anzeichen oder Symptome einer potenziell schwerwiegenden Infektion. Zu diesen können gehören:

- Fieber, grippeartige Symptome, nächtliches Schwitzen
- Müdigkeitsgefühl oder Kurzatmigkeit; Husten, der nicht vorübergeht
- warme, gerötete und schmerzhaft Haut oder schmerzhafter Hautausschlag mit Bläschen
- Brennen beim Wasserlassen

Anzeichen oder Symptome einer allergischen Reaktion. Zu diesen können gehören:

- Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken
- niedriger Blutdruck, der Schwindel oder Benommenheit hervorrufen kann
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, des Mundes oder des Halses

Einnahme anderer Arzneimittel (Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln einschliesslich Impfstoffen und biologischen Arzneimitteln)

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- kürzlich eine Impfung erhalten haben oder eine Impfung erhalten werden. Während der Anwendung von Cosentyx dürfen Sie bestimmte Arten von Impfstoffen (Lebendvakzinen) nicht erhalten.
- Arzneimittel einnehmen, deren Dosis individuell eingestellt wird wie:
 - Atorvastatin, zur Senkung von Cholesterinwerten
 - Kalziumkanalblocker (z.B. Amlodipin), zur Behandlung von erhöhtem Blutdruck
 - Theophyllin, zur Behandlung von Asthma
 - Acenocoumarol, Phenprocoumon, zur Behandlung von thromboembolischen Erkrankungen (Bildung von Blutgerinnseln im Kreislaufsystem)
 - Phenytoin, zur Behandlung von Krampfanfällen
 - Cyclosporin, zur Unterdrückung des Immunsystems nach Transplantationen
 - Benzodiazepine, zur Behandlung von Angstzuständen
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen/anwenden, kürzlich eingenommen/angewendet haben oder möglicherweise einnehmen/anwenden werden.

Dieses Arzneimittel kann die Reaktionsfähigkeit, die Fahrtüchtigkeit und die Fähigkeit, Werkzeuge und Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen.

Darf Cosentyx während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit angewendet werden?

Die Wirkung des Wirkstoffs von Cosentyx bei Schwangeren ist nicht bekannt und deshalb sollte Cosentyx während der Schwangerschaft nicht angewendet werden. Während der Behandlung mit Cosentyx und 5 Monate nach der letzten Gabe von Cosentyx ist der Eintritt einer Schwangerschaft unter Anwendung von Verhütungsmassnahmen zu vermeiden.

Sprechen Sie vor der Anwendung von Cosentyx mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin, wenn Sie

- schwanger sind, glauben, schwanger zu sein, oder schwanger werden möchten. Cosentyx wird während der Schwangerschaft nicht empfohlen, es sei denn, der Nutzen überwiegt eindeutig die möglichen Risiken.
- stillen oder stillen möchten. Es ist nicht bekannt, ob der Wirkstoff von Cosentyx in die Muttermilch übergeht. Deshalb wird empfohlen während der Behandlung mit Cosentyx und während 5 Monate nach der letzten Gabe von Cosentyx nicht zu stillen.

Wie verwenden Sie Cosentyx?



Wenden Sie Cosentyx immer genau nach Anweisung Ihres Arztes bzw. Ihrer Ärztin an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. Ihrer Ärztin oder Apothekerin oder bei Ihrem Krankenpflegepersonal nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Cosentyx wird als Injektion unter die Haut («subkutan») verabreicht.

Sie und Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin entscheiden, ob Sie sich Cosentyx selbst injizieren sollen.

Es ist wichtig, dass Sie nicht versuchen, sich selbst zu injizieren, bevor Sie durch Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin oder das Pflegepersonal ein Training erhalten haben. Eine Pflegeperson kann Ihnen ebenfalls nach entsprechendem Training Ihre Cosentyx-Injektion verabreichen.

Ausführliche Instruktionen zur Injektion von Cosentyx finden Sie in der Gebrauchsanweisung anbei.

Wie viel Cosentyx wird angewendet?

Für die Verabreichung der 300 mg Dosierung kann die Cosentyx 300 mg/2 ml Fertigspritze angewendet werden. Für die 150 mg Dosierung soll *nicht* Cosentyx 300 mg/2 ml Fertigspritze verwendet werden. Für die 150 mg Dosierung wird Ihnen der Arzt bzw. die Ärztin die Cosentyx Fertigspritze oder den Cosentyx SensoReady Fertigpen zu 150 mg/1 ml verschreiben.

Plaque-Psoriasis

Die übliche empfohlene Dosis beträgt 300 mg als subkutane Injektion einmal pro Woche während den ersten 5 Wochen. Die 6. Injektion erfolgt erst 1 Monat nach der 5. und die nächsten Injektionen (7., 8. ...) werden ebenfalls einmal pro Monat verabreicht. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob gegebenenfalls die Dosis von Cosentyx alle 2 Wochen statt monatlich verabreicht werden sollte, wenn ihr Körpergewicht 90 kg oder mehr beträgt. Jede 300-mg-Dosis wird in Form von einer subkutanen Injektion zu 300 mg verabreicht. Die vollständige Menge der Fertigspritze soll injiziert werden.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob gegebenenfalls die Dosis von Cosentyx von 300 mg auf 150 mg reduziert werden soll.

Psoriasis-Arthritis

Die empfohlene Dosis beträgt 150 mg als subkutane Injektion einmal pro Woche während den ersten 5 Wochen. Die 6. Injektion erfolgt erst 1 Monat nach der 5. und die nächsten Injektionen (7., 8. ...) werden ebenfalls einmal pro Monat verabreicht. Abhängig davon, wie Sie auf die Behandlung ansprechen, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosis auf 300 mg erhöhen.

Bei Patienten mit Psoriasis-Arthritis, die auch an mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis leiden, kann Ihr Arzt die Dosisempfehlung nach Bedarf anpassen.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird entscheiden, ob Sie eine höhere Dosis erhalten sollten, falls Sie unzureichend auf eine andere Therapie (sogenannte Tumornekrosefaktor (TNF)-Hemmer) angesprochen haben. Die empfohlene Dosis kann in diesen Fällen bei 300 mg als subkutane Injektion einmal pro Woche während den ersten 5 Wochen liegen. Die 6. Injektion erfolgt erst 1 Monat nach der 5. und die nächsten Injektionen (7., 8. ...) werden ebenfalls einmal pro Monat verabreicht.

Jede 300-mg-Dosis wird als eine subkutane Injektion von 300 mg verabreicht.

Acne inversa (Hidradenitis suppurativa)

Die empfohlene Dosis beträgt 300 mg als subkutane Injektion einmal pro Woche während den ersten 5 Wochen. Die 6. Injektion erfolgt erst 1 Monat nach der 5. und die nächsten Injektionen (7., 8. ...) werden ebenfalls einmal pro Monat verabreicht. Jede 300-mg-Dosis wird in Form einer subkutanen Injektion zu 300



mg verabreicht. Abhängig davon, wie Sie auf die Behandlung ansprechen, kann Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin die Dosis erhöhen oder die Therapie beenden. Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin, Apothekerin.

Wie lange soll Cosentyx angewendet werden?

Diese Behandlung ist eine Langzeitbehandlung. Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird Ihr Befinden regelmässig kontrollieren, um zu überprüfen, ob die Behandlung die gewünschte Wirkung hat.

Sie sollten mit der Anwendung von Cosentyx so lange fortfahren, wie es Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin Ihnen sagt.

Wenn Sie eine grössere Menge von Cosentyx angewendet haben, als Sie sollten

Wenn Sie versehentlich mehr Cosentyx oder Cosentyx früher verabreicht haben, als Ihnen Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin verschrieben hat, informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin.

Wenn Sie die Anwendung von Cosentyx vergessen haben

Wenn Sie vergessen haben, eine Dosis von Cosentyx zu injizieren, holen Sie dies nach, sobald Sie daran denken. Sprechen Sie anschliessend mit Ihrem Arzt bzw. Ihrer Ärztin darüber, wann Sie sich die nächste Dosis injizieren sollen.

Wenn Sie die Anwendung von Cosentyx abbrechen

Es ist nicht gefährlich, die Anwendung von Cosentyx abzubrechen. Wenn Sie die Behandlung abbrechen, können jedoch Ihre Symptome der Psoriasis, Psoriasis-Arthritis, des Morbus Bechterew (ankylosierende Spondylitis) oder Acne inversa (Hidradenitis suppurativa) erneut auftreten.

Kinder und Jugendliche (unter 18 Jahren)

Cosentyx 300 mg wird nicht bei Kindern und Jugendlichen (unter 18 Jahren) empfohlen, da die Anwendung bei dieser Patientengruppe nicht geprüft wurde.

Welche Nebenwirkungen kann Cosentyx haben?

Wie alle Arzneimittel kann auch die Anwendung von Cosentyx Nebenwirkungen verursachen, die aber nicht bei jedem Patienten bzw. jeder Patientin auftreten müssen.

Sie sollten die Anwendung von Cosentyx **ABBRECHEN** und sofort ärztliche Hilfe aufsuchen, wenn Sie eines der folgenden Anzeichen einer allergischen Reaktion bemerken:

- Schwierigkeiten beim Atmen oder Schlucken
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Halses
- starker Juckreiz der Haut mit einem roten Ausschlag oder erhabenen Knötchen

Zu anderen möglichen Nebenwirkungen zählen die nachstehend aufgeführten. Die meisten dieser Nebenwirkungen verlaufen leicht oder mittelschwer. Wenn sich diese Nebenwirkungen verschlimmern, informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Anwendern)

- Infektionen der oberen Atemwege mit Symptomen wie Halsschmerzen und verstopfter Nase

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Anwendern)



- Lippenbläschen (oral Herpes)
- Durchfall
- Laufende Nase
- Kopfschmerzen
- Übelkeit
- Ermüdung

Gelegentlich (betrifft 1 bis 10 von 1000 Anwendern)

- Pilzinfektion im Mundraum
- Infektionen durch Pilze (Candida) der Speiseröhre
- Juckender Ausschlag
- Anzeichen einer geringen Anzahl an weissen Blutkörperchen wie Fieber, Halsschmerzen oder Mundgeschwüre infolge von Infektionen
- Augenausfluss mit Juckreiz, Rötung und Schwellung
- Infektionen der unteren Atemwege
- Fusspilz
- Bauchkrämpfe und Bauchschmerzen, Durchfall, Gewichtsverlust oder Blut im Stuhl (Anzeichen von Darmproblemen)
- Juckende Hautausschläge, trockene Haut, trockene Flecken, entzündete Haut, münzförmige Flecken auf der Haut [Dermatitis (einschliesslich Ekzem)]

Selten (betrifft 1 bis 10 von 10'000 Anwendern)

- Schwere allergische Reaktion mit Schock (anaphylaktische Reaktion)
- Rötung und Schuppung der Haut grösserer Körperpartien, die juckend oder schmerzhaft sein kann (exfoliative Dermatitis)
- Entzündung der kleinen Blutgefässe, die zu einem Hautausschlag mit kleinen roten und violetten Beulen führen kann (Vaskulitis)
- Kleine, juckende Bläschen an den Handflächen, Fusssohlen sowie Finger- und Zehenspitzen (dyshidrotisches Ekzem)

Nicht bekannt: Häufigkeit kann aus den vorhandenen Daten nicht geschätzt werden

- Pilzinfektionen der Haut und der Schleimhäute (Soor)
- Schmerzhaftes Schwellungen und Hautgeschwüre (Pyoderma gangraenosum)
- Schwere Entzündung der gesamten Hautoberfläche (Dermatitis exfoliativa)
- Schwellung des Gesichts, der Lippen, der Zunge oder des Rachens (Angioödem)

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Sie dürfen die Fertigspritze nicht anwenden

- nach Ablauf des auf der Packung oder dem Etikett auf der Spritze angegebenen Verfalldatums.
- wenn die Flüssigkeit gut sichtbare Partikel enthält oder trüb oder deutlich braun ist.

Lagerungshinweis



Arzneimittel für Kinder unerreichbar aufbewahren.

Fertigspritze in der Originalpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Im Kühlschrank (2-8 °C) lagern. NICHT EINFRIEREN.

Nicht schütteln.

Falls nötig, kann Cosentyx ausserhalb des Kühlschranks bis zu 4 Tage bei Raumtemperatur (nicht über 30°C) gelagert werden. Die Fertigspritze muss nach 4 Tagen entsorgt werden, falls sie ungekühlt aufbewahrt wird.

Weitere Hinweise

Entsorgung der Fertigspritze

Fragen Sie Ihren Apotheker bzw. Ihre Apothekerin, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt, Apotheker bzw. Ihre Ärztin, Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Cosentyx enthalten?

Wirkstoffe

Der Wirkstoff von Cosentyx ist Secukinumab. Jede Fertigspritze enthält 300 mg Secukinumab.

Hilfsstoffe

Die Hilfsstoffe in Cosentyx sind Trehalosedihydrat, L-Histidin/Histidinhydrochlorid-Monohydrat, L-Methionin, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke.

Zulassungsnummer

65225 (Swissmedic)

Wo erhalten Sie Cosentyx? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Cosentyx 300 mg Injektionslösung in einer Fertigspritze ist in einer Packung zu 1 Fertigspritze erhältlich.

Zulassungsinhaberin

Novartis Pharma Schweiz AG, Risch; Domizil: 6343 Rotkreuz

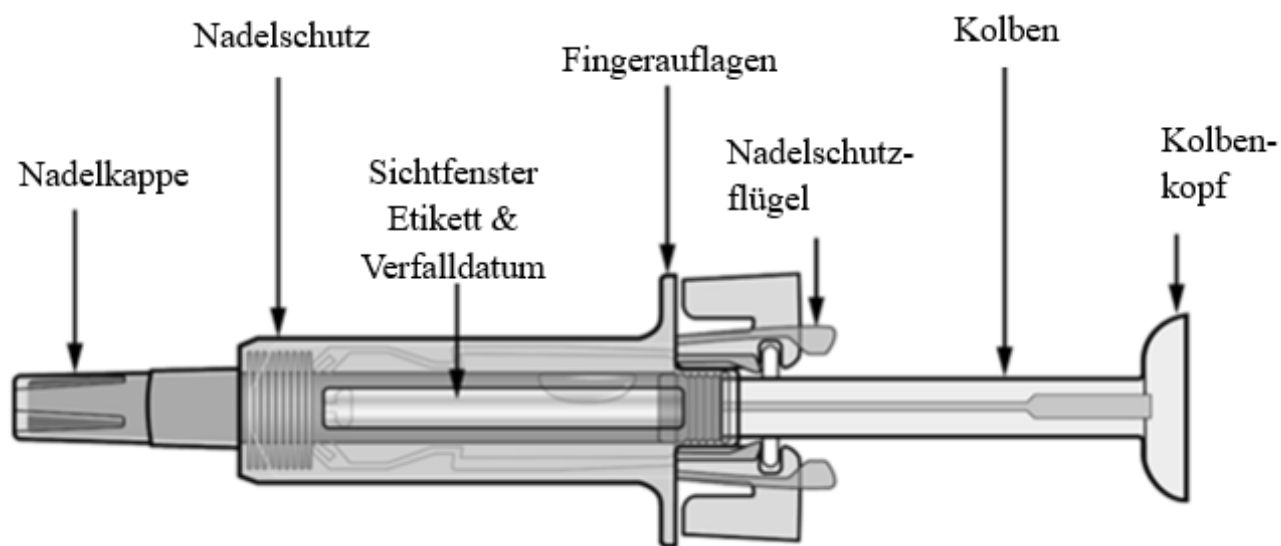
Diese Packungsbeilage wurde im Mai 2025 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR COSENTYX, INJEKTIONSLösUNG IN EINER 300 mg FERTIGSPRITZE

Lesen Sie vor der Injektion diese Anweisung VOLLSTÄNDIG durch. Es ist wichtig, dass Sie nicht versuchen, sich selbst zu injizieren, bevor Sie durch Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin oder das Krankenpflegepersonal ein Training erhalten haben. Die Schachtel enthält eine in einem Kunststoffblister versiegelte 300 mg Fertigspritze.

Beschreibung der 300 mg Fertigspritze

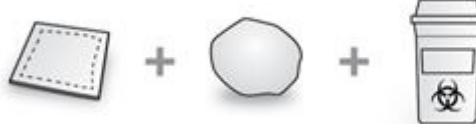




Nach der Injektion des Arzneimittels wird der Nadelschutz aktiviert und bedeckt die Nadel. Diese Fertigspritze soll zum Schutz von medizinischen Fachpersonen, Patienten, die sich ärztlich verschriebene Arzneimittel selbst injizieren, sowie Personen, die sich selbst injizierenden Patienten assistieren, vor unbeabsichtigten Nadelstichen beitragen.

Was Sie ausserdem für Ihre Injektion benötigen:

- Alkoholtupfer
- Wattebausch oder Gazetupfer
- Spritzenbehälter



Wichtige Sicherheitsinformationen

1. **Achtung: Halten Sie die 300 mg Fertigspritze von Kindern fern.**
2. Öffnen Sie den versiegelten Umkarton erst, wenn Sie zum Gebrauch der Fertigspritze bereit sind.
3. Verwenden Sie die Fertigspritze nicht, wenn die Versiegelung des Umkartons oder des Blisters nicht intakt ist, da die Anwendung der Spritze dann möglicherweise nicht mehr sicher ist.
4. Verwenden Sie die Fertigspritze nicht, wenn die Fertigspritze auf eine harte Oberfläche gefallen ist oder nach dem Entfernen der Nadelkappe fallengelassen wurde.
5. Lassen Sie die Fertigspritze nie unbeaufsichtigt an Orten, an denen andere Personen darauf Zugriff haben könnten.
6. Schütteln Sie die Fertigspritze nicht.
7. Achten Sie darauf, dass Sie die Flügel des Nadelschutzes vor Gebrauch nicht berühren. Durch Berühren könnte der Nadelschutz zu früh aktiviert werden.
8. Entfernen Sie die Nadelkappe nicht, bevor Sie nicht bereit sind, sich die Injektion zu verabreichen.
9. Die Fertigspritze darf nicht wiederverwendet werden. Werfen Sie die gebrauchte Fertigspritze unmittelbar nach Gebrauch in einen Spritzenbehälter.

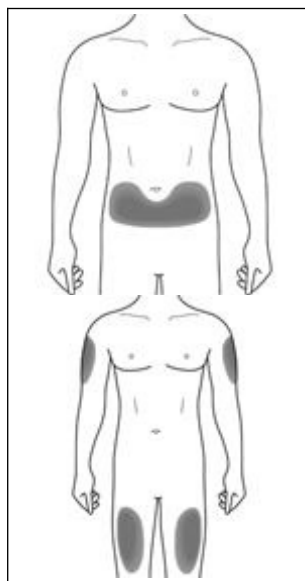
Lagerung der 300 mg Fertigspritze

1. Bewahren Sie die Fertigspritze im versiegelten Umkarton auf, um den Inhalt vor Licht zu schützen. Im Kühlschrank (2-8 °C) lagern. NICHT EINFRIEREN.
2. Denken Sie daran, die Fertigspritze aus dem Kühlschrank zu nehmen und Raumtemperatur annehmen zu lassen (30 bis 45 Minuten), bevor Sie sie zur Injektion vorbereiten.



3. Die Fertigspritze darf nur bis zu dem auf dem Umkarton oder dem Etikett der Spritze mit "EXP" bezeichneten Datum verwendet werden. Nach Ablauf des Verfalldatums ist die gesamte Packung an die Apotheke zurückzugeben.

Die Injektionsstelle



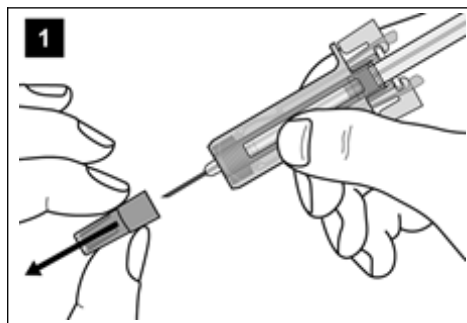
Die Injektionsstelle ist die Stelle Ihres Körpers, an der Sie sich die Injektion mit der Fertigspritze verabreichen werden.

- Die empfohlene Stelle ist der Unterbauch, jedoch **nicht** der Bereich innerhalb von 5 cm rund um den Nabel verwenden.
- Alternativ können auch die Vorderseite Ihrer Oberschenkel oder, wenn Ihnen die Injektion von einer Pflegeperson verabreicht wird, die Aussenseiten der Oberarme verwendet werden, falls die empfohlene Injektionsstelle nicht geeignet ist.
- Wählen Sie für die Injektion jedes Mal eine andere Stelle.
- Injizieren Sie das Arzneimittel nicht in Bereiche mit empfindlicher, verletzter, geröteter, schuppender oder verhärteter Haut. Vermeiden Sie Bereiche mit Narben oder Dehnungsstreifen.

Vorbereitung der 300 mg Fertigspritze zur Anwendung

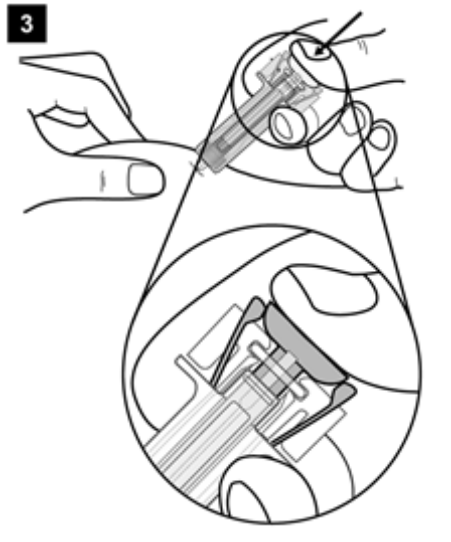
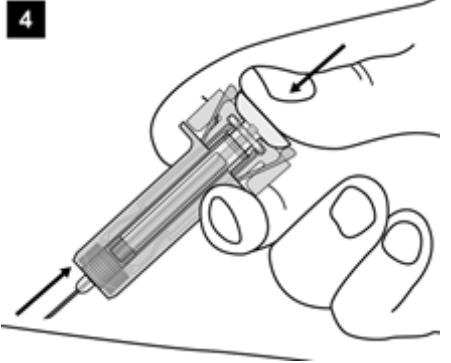
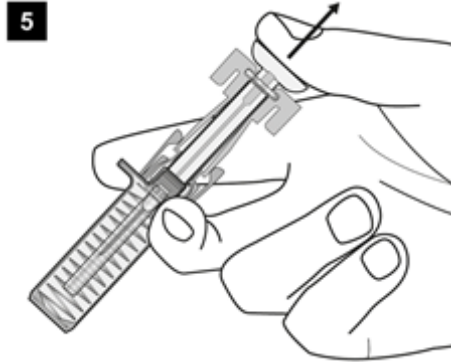
1. Nehmen Sie die Packung mit der Fertigspritze aus dem Kühlschrank und lassen Sie sie **ungeöffnet** etwa 30 - 45 Minuten stehen, damit sie Raumtemperatur annehmen kann.
2. Wenn Sie zur Anwendung der Fertigspritze bereit sind, waschen Sie Ihre Hände gründlich mit Wasser und Seife.
3. Reinigen Sie die Injektionsstelle mit einem Alkoholtupfer.
4. Nehmen Sie die Fertigspritze aus der Packung und aus dem Blister, indem Sie den Nadelschutzkörper festhalten.
5. Kontrollieren Sie die Fertigspritze. Die Flüssigkeit sollte klar sein. Die Farbe der Flüssigkeit kann zwischen farblos und leicht gelblich variieren. Möglicherweise ist eine kleine Luftblase sichtbar; dies ist normal. NICHT VERWENDEN, wenn die Flüssigkeit gut sichtbare Partikel enthält oder trüb oder deutlich braun ist. NICHT VERWENDEN, wenn die Fertigspritze beschädigt ist. Geben Sie in all diesen Fällen die gesamte Packung an die Apotheke zurück.

Anwendung der 300 mg Fertigspritze



Entfernen Sie vorsichtig die Nadelkappe von der Fertigspritze. Werfen Sie die Nadelkappe weg. Möglicherweise ist am Ende der Nadel ein Tropfen Flüssigkeit sichtbar. Dies ist normal.



2 	Drücken Sie vorsichtig die Haut an der Injektionsstelle zusammen und führen Sie die Nadel wie gezeigt ein (Abb. 2). Führen Sie die Nadel vollständig ein, um zu gewährleisten, dass das Arzneimittel vollständig verabreicht werden kann.
3 	Halten Sie die Fertigspritze wie gezeigt (Abb. 3) und drücken Sie langsam den Kolben so weit wie möglich, sodass sich der Kolbenkopf am Ende vollständig zwischen den Nadelschutzflügeln befindet. Halten Sie den Kolben vollständig gedrückt und belassen Sie die Spritze für 5 Sekunden an Ort und Stelle.
4 	Halten Sie den Kolben vollständig gedrückt und ziehen Sie die Nadel vorsichtig gerade aus der Injektionsstelle heraus.
5 	Lassen Sie den Kolben langsam los. Die freiliegende Nadel wird automatisch durch den Nadelschutz bedeckt. An der Injektionsstelle kann sich eine geringe Menge Blut befinden. Sie können einen Wattebausch oder einen Gazetupfer 10 Sekunden lang auf die Injektionsstelle drücken. Reiben Sie die Injektionsstelle nicht ab. Sie können die Injektionsstelle bei Bedarf mit einem kleinen Pflaster abdecken.

Hinweise zur Entsorgung





Werfen Sie die gebrauchte Fertigspritze in einen Spritzenbehälter (verschliessbarer durchstichsicherer Behälter). Zu Ihrer Sicherheit und Gesundheit und zur Sicherheit und Gesundheit anderer **dürfen** Kanülen und gebrauchte Spritzen **nicht** wiederverwendet werden.

